

# Melodien

311

Dr. Heinrich Hoffmann's

## Struwwelpeter.



Zusammengestellt

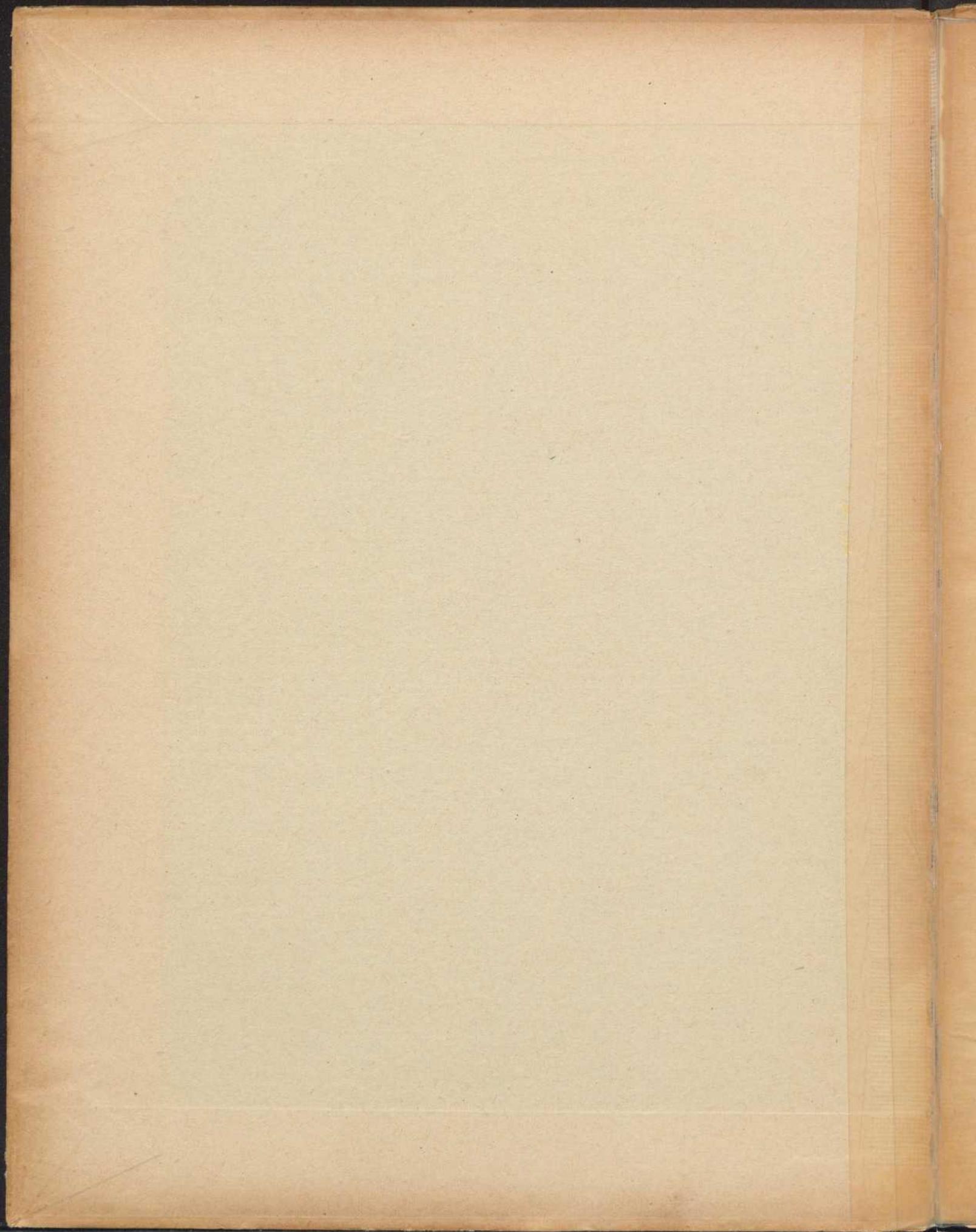
von

Andreas Hufsla,

Kaiserl. russischer Kapellmeister a. D.

Eigenthum und Verlag der Literarischen Anstalt Rütten & Loening  
in Frankfurt am Main.

H/4D  
784  
H2Sm



MUSIKALIENHANDLUNG  
EMIL CAMPHAUSEN  
BERLIN W. O.

H/4D  
784  
HUSm



711 1552 D

c

[ca. 1900]

**Seite fehlt**

## Einleitung.

**Piano**

Wenn die Kin-der ar-tig sind, kommt zu ih-nen das Christ-kind,

wenn sie ih-re Sup-pe es-sen und das Brod auch nicht ver-ge-sen, wenn sie oh-ne

Lärm zu ma-chen still sind bei den Sie-sa-chen, beim Spaziergehn auf den Gas-sen

von Ma-ma sich füh-ren las-sen, bringt es ih-nen Gut's ge-nug und ein schö-nes

Wil-der-buch, bringt es ih-nen Gut's ge-nug und ein schö-nes Wil-der-buch.

## Struwwelpeter.

Frisch.

Sieh ein-mal, hier steht er, pfui! der Struwwel-pe-ter! An den Hän-den

bei-den ließ er sich nicht schnei-den sei-ne Nä-gel fast ein Jahr;

*sf*

käm-men ließ er nicht sein Haar. Pfui! ruft ein Je-der, garst'-ger Struwwel-pe-ter!

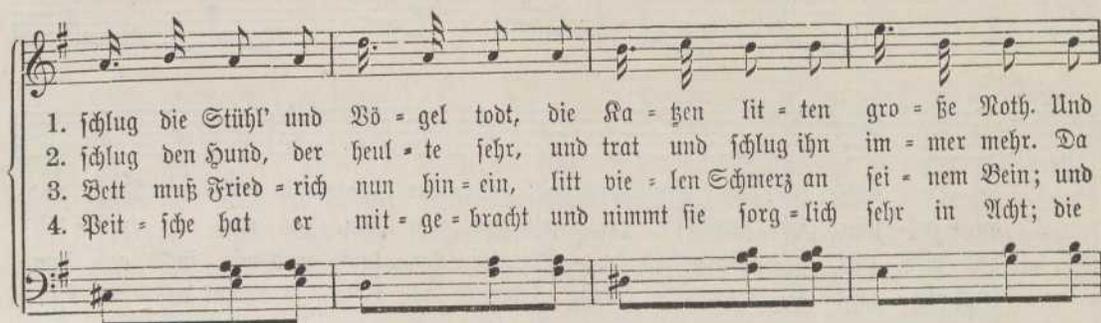
## Friederich.

Bestimmt.

1. Der Frie-de-ri-ch, der Frie-de-ri-ch, das war ein ar-ger Wü-the-ri-ch! Er
2. Am Brun-nen stand ein gro-ßer Hund, trank Was-ser dort mit sei-nem Mund. Da
3. Der bit-ter-hö-se Frie-de-ri-ch, der schrie und wein-te bit-ter-lich. Je-
4. Der Hund an Friedrich's Tisch-chen saß, wo er den gro-ßen Ku-chen aß; aß



1. fing die Flie = gen in dem Haus und riß ih = nen die Flü = gel aus. Er  
 2. mit der Peitsch' her = zu sich schlich der bit = ter = bö = se Frie = de = rich; und  
 3. doch nach Hau = se lief der Hund und trug die Peit = sche in dem Mund. Inß  
 4. auch die gu = te Le = ber = wurst und trank den Wein für sei = nen Durst. Die



1. schlug die Stühl' und Bö = gel todt, die Ra = hen lit = ten gro = ße Noth. Und  
 2. schlug den Hund, der heul = te sehr, und trat und schlug ihn im = mer mehr. Da  
 3. Bett muß Fried = rich nun hin = ein, litt vie = len Schmerz an sei = nem Bein; und  
 4. Peit = sche hat er mit = ge = bracht und nimmt sie sorg = lich sehr in Acht; die



1. hö = re nur, wie bö = se er war: er peitsch = te sei = ne Gret = chen gar! La =  
 2. biß der Hund ihn in das Bein, recht tief bis in das Blut hin = ein. La =  
 3. der Herr Doc = tor sitzt da = bei und gibt ihm bit = tre Ar = ze = nei. La =  
 4. Peit = sche hat er mit = ge = bracht und nimmt sie sorg = lich sehr in Acht. La =

*Piano*



1. la! la = la, la = lo = la = la = la. (Nachspiel).  
 2. la! la = la, la = la = la = la = la.  
 3. la! la = la, la = la = la = la = la.  
 4. la! la = la, la = la = la = la = la.

## Paulinchen.

Mäßig.



1. Pau = lin = chen war al = lein zu Haus, die Gl = tern wa = ren  
 2. Da sah sie plöz = lich vor sich stehn ein Feu = er = zeug, nett  
 4. Pau = lin = chen hört die Ka = zen nicht! das Hölz = chen brennt gar  
 6. Doch weh! die Flam = me faßt das Kleid, die Schür = ze brennt; es  
 8. Ver = brannt ist Al = les ganz und gar, das ar = me Kind mit



1. bei = de aus, als sie nun durch das Zim = mer sprang mit leich = tem Muth und  
 2. an = zu = sehn. „Ei“, sprach sie, „ei, wie schön und fein, das muß ein treff = lich  
 4. hell und licht, das flak = fert lu = stig, kni = stert laut, grad wie ihr's auf dem  
 6. leuch = tet weit. Es brennt die Hand, es brennt das Haar, es brennt das gan = ze  
 8. Haut und Haar; ein Häuf = lein A = sche blieb al = lein und bei = de Schuh so



1. Sing und Sang, als sie nun durch das Zim = mer sprang mit leich = tem Muth und  
 2. Spiel = zeug fein. Ich zün = de mir ein Hölz = chen an, wie's oft die Mut = ter  
 4. Bil = de schaut. Pau = lin = chen a = ber freut sich sehr und sprang im Zim = mer  
 6. Kind so = gar. Es brennt die Hand, es brennt das Haar, es brennt das gan = ze  
 8. hübsch und fein. Ein Häuf = lein A = sche blieb al = lein, und bei = de Schuh so



1. Sing und Sang. (Zwischenspiel).  
 2. hat ge = than.“  
 4. hin und her. (schnell und so)  
 6. Kind so = gar. (p und langsam)  
 8. hübsch und fein.  
 3. Und Minz und Maunz, die  
 5. Doch Minz und Maunz, die  
 7. Und Minz und Maunz, die  
 9. Und Minz und Maunz, die

3. Raz = zen, er = he = ben ih = re Laz = zen. Sie dro = hen mit den  
 5. Raz = zen, er = he = ben ih = re Laz = zen. Sie dro = hen mit den  
 7. schrei = en gar jäm = mer = lich zu zwei = en: Her = bei! her = bei! ge =  
 9. krei = nen, die siz = zen da und wei = nen; und ih = re Thrä = nen

(langfamer)

3. Pfo = ten: „der Va = ter hat's ver = bo = ten! Mi = au! mi = o! mi = au! mi = o! laß  
 5. Pfo = ten: „die Mut = ter hat's ver = bo = ten! Mi = au! mi = o! mi = au! mi = o! wirf's  
 7. schwind! im Feu = er steht das Kind! Mi = au! mi = o! mi = au! mi = o! zu  
 9. flie = ßen, wie's Bäch = lein auf den Wie = sen. Mi = au! mi = o! mi = au! mi = o! wo

(schneller) (langsam) (schnell)

3. stehn, sonst brennst du lich = ter = loh! Mi = au! mi = o! mi = au! mi = o! laß  
 5. weg! sonst brennst du lich = ter = loh! Mi = au! mi = o! mi = au! mi = o! wirf's  
 7. Hilf! das Kind brennt lich = ter = loh! Mi = au! mi = o! mi = au! mi = o! zu  
 9. sind die ar = men El = tern? wo? Mi = au! mi = o! mi = au! mi = o! wo  
 (langsam)

3. stehn, sonst brennst du lich = ter = loh! (Nachspiel)  
 5. weg! sonst brennst du lich = ter = loh!  
 7. Hilf! das Kind brennt lich = ter = loh!  
 9. sind die ar = men El = tern? wo?

## Von den schwarzen Buben.



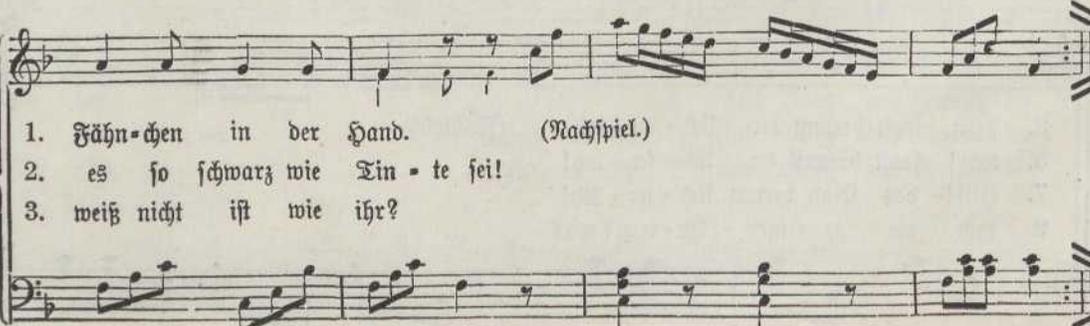
1. Es ging spa = zie = ren vor dem Thor ein koh = l = pech = ra = ben = schwar = zer Mohr. Die  
 2. Der Kas = par kam mit schnel = lem Schritt und brach = te sei = ne Bre = zel mit; und  
 3. Da kam der gro = ße Ni = ko = las mit sei = nem gro = ßen Tin = ten = faß. Der



1. Son = ne schien ihm auf's Ge = hirn, da nahm er sei = nen Son = nen = schirm. Da  
 2. auch der Wil = helm war nicht steif und brach = te sei = nen run = den Reif. Die  
 3. sprach: Ihr Kin = der hört mir zu, und laßt den Moh = ren hübsch in Ruh! Was



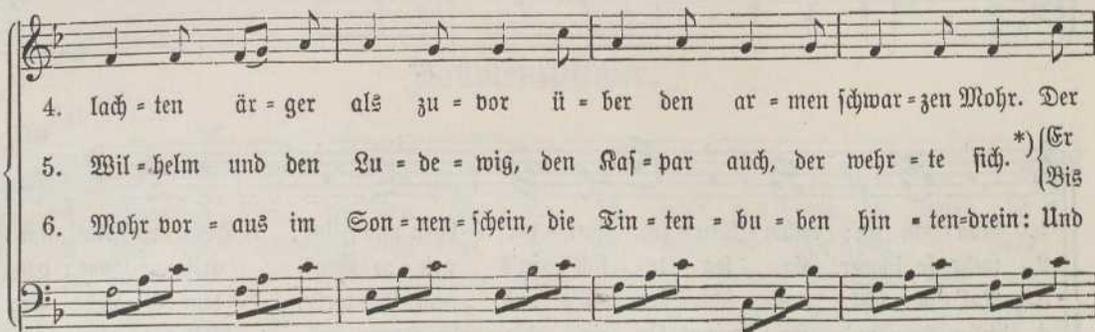
1. kam der Lud = wig her = ge = rannt und trug sein Fähn = chen in der Hand, sein  
 2. schrie'n und lach = ten al = le drei, als dort das Mohr = chen ging vor = bei, weil  
 3. kann denn die = ser Mohr da = für, daß er so weiß nicht ist wie ihr? so



1. Fähn = chen in der Hand. (Nachspiel.)  
 2. es so schwarz wie Tin = te sei!  
 3. weiß nicht ist wie ihr?



4. Die Bu = ben a = ber folg = ten nicht und lach = ten ihm in's An = ge = sicht. Und  
 5. Er pack = te gleich die Bu = ben fest, beim Arm, beim Kopf, bei Rock und West', den  
 6. Du siehst sie hier, wie schwarz sie sind, viel schwär = zer als das Moh = ren = kind, der



4. lach = ten är = ger als zu = vor ü = ber den ar = men schwar = zen Mohr. Der  
 5. Wil = helm und den Lu = de = wig, den Kas = par auch, der wehr = te sich. \*) (Er  
 6. Mohr vor = aus im Son = nen = schein, die Tin = ten = bu = ben hin = ten = drein: Und



4. Miß = laß wur = de böß und wild, du siehst es hier auf die = sem Bild! es  
 5. tunkt sie in die Tin = te tief, wie auch der Kas = par: Feu = er! rief, der  
 6. ü = bern Kopf in's Tin = ten = faß tunkt sie der gro = ße Ni = ko = laß, der  
 6. hät = ten sie nicht so ge = lacht, hät' Miß = laß sie nicht schwarz ge = macht, Miß =



4. hier auf die = sem Bild. (Nachspiel.)  
 5. { Kas = par: Feu = er! rief.  
 gro = ße Ni = ko = laß.  
 6. laß nicht schwarz ge = macht.

\*) Die 5. Strophe 2 mal.

## Vom wilden Jäger.

1. Es zog der wil = de Jä = gersmann, Jä = gersmann, sein gras = grün neu = es  
 2. Jetzt schien die Son = ne gar zu sehr, gar zu sehr, da ward ihm sein Ge =  
 3. Die Brill = le hat das Häs = chen jetzt, Häs = chen jetzt, sich selbst auf sei = ne  
 4. Da kommt der wil = de Jä = gersmann, Jä = gersmann, zu = letzt beim tie = fen  
 5. Doch bei dem Brunnchen heim = lich saß, heim = lich saß, des Häs = chens Kind, der

1. Köck = lein an; nahm Kan = zen, Pul = ver = horn und Flint', Horn und Flint', und  
 2. wehr so schwer. Er leg = te sich in's grün = ne Gras, grün = ne Gras; das  
 3. Nas' ge = seht, und schie = ßen will's aus dem Ge = wehr, dem Ge = wehr. Der  
 4. Brunnchen an. Er springt hin = ein, die Noth war groß, Noth war groß; es  
 5. klei = ne Haas. Der hoch = te da im grün = nen Gras, grün = nen Gras; dem

1. lief hin = aus in's Feld ge = schwind. Er trug die Brill = le auf der Nas' und  
 2. Al = les sah der klei = ne Haas. Und als der Jä = ger schnarcht' und schlief, der  
 3. Jä = ger a = berfürcht' sich sehr. Er läuft da = von und springt und schreit: Zu =  
 4. schießt der Haas die Flin = te los. Des Jä = gers Frau am Fen = ster saß und  
 5. floß der Nas = fee auf die Nas'. Er schrie: Wer hat mich da ver = brannt? und

1. woll = te schie = ßen todt den Haas, das Häs = chen sitzt im Blät = ter = haus,  
 2. Haas ganz heim = lich zu ihm lief, und nahm die Flint' und auch die Brill',  
 3. Hülf', ihr Leut', zu Hülf', ihr Leut'! Er läuft da = von und springt und schreit:  
 4. trank aus ih = rer Nas = fee = taff'; die schoß das Häs = chen ganz ent = zwei,  
 5. hielt den Löff = fel in der Hand. Er schrie wer hat mich da ver = brannt?

*pp* *mf*

1. Blät-ter-haus, und lacht den blin - den Jä - ger aus. (Nachspiel).  
 2. auch die Brill', und schlich da - von ganz lei' und still.  
 3. springt und schreit: zu Hülf', ihr Leut', zu Hülf', ihr Leut'!  
 4. ganz ent-zwei, da rief die Frau: o wei, o wei!  
 5. da verbrannt? und hielt den Löf - fel in der Hand.

### Daumensutscher.

*Lebhaft.*

1. Kon - rad! sprach die Frau Ma - ma, ich geh' aus und du bleibst da.  
 2. Und die Dau - men schnei - det er ab, als ob Pa - pier es wär'.  
 3. Weh! jetzt geht es klipp und klapp mit der Scheer' die Dau - men ab,

*sf*

1. Sei hübsch or - dent - lich und fromm, bis nach Haus ich wie - der komm. Und vor Al - lem,  
 2. Fort geht nun die Mut-ter, und wupp! den Dau - men in den Mund. Bauß! da geht die  
 3. mit der gro - ßen schar-fen Scheer'! Hei! da schreit der Kon - rad sehr. Als die Mut-ter

1. Kon - rad, hör'! lut - sche nicht am Dau - men mehr; denn der Schnei - der  
 2. Thü - re auf und her - ein in schnel - lem Lauf springt der Schnei - der  
 3. kommt nach Haus, sieht der Kon - rad trau - rig aus, oh - ne Dau - men

1. mit der Scheer' kommt sonst ganz ge - schwind da - her. (Nachspiel.)  
 2. in die Stub' zu dem Dau - men - lut - scher - bub.  
 3. steht er dort, die sind al - le bei - de fort.

## Suppen-Kaspar.

Gemäßigt.

1. Der Kas = par der war fern = ge = sund, ein di = der Bub' und  
 2. Am näch = sten Tag, ja sieh nur her! da war er schon viel  
 3. Am drit = ten Tag, o weh und ach! wie ist der Kas = par  
 \*) 4. Am vier = ten Ta = ge end = lich gar der Kas = par wie ein

1. fu = gel-rund, er hat = te Ba = den roth und frisch; die Sup = pe aß er  
 2. ma = ge = rer. Da fing er wie = der an zu schrei'n. ich es = se kei = ne  
 3. dünn und schwach! Doch als die Sup = pe kam her = ein, gleich fing er wie = der  
 4. Häd = chen war. Er wog viel = leicht ein hal = bes Loth, und war am fünf = ten

1. hübsch bei Tisch. Doch ein-mal fing er an zu schrei'n: ich es = se kei = ne  
 2. Sup = pe, nein! ich es = se kei = ne Suppe! nein, ich es = se kei = ne  
 3. an zu schrei'n: ich es = se kei = ne Suppe! nein, ich es = se kei = ne  
 4. — — — Ta = ge todt. (*Fine.*)

1. Sup = pe! nein, ich es = se mei = ne Sup = pe nicht; nein, mei = ne Sup = pe ess' ich nicht!  
 2. Sup = pe! nein, ich es = se mei = ne Sup = pe nicht; nein, mei = ne Sup = pe ess' ich nicht!  
 3. Sup = pe! nein, ich es = se mei = ne Sup = pe nicht; nein, mei = ne Sup = pe ess' ich nicht!

\*) Die 4. Strophe wird immer langsamer und immer leiser gesungen, bis zu *Fine*.

## Zappel - Philipp.

1. Ob der Phi - lipp heu - te still wohl bei Ti - sche sit - zen will? Al - so  
 2. Seht, ihr lie - ben Kin - der, seht, wie's dem Phi - lipp wei - ter geht! O - ben  
 3. Nun ist Phi - lipp ganz ver - steckt, und der Tisch ist ab - ge - deckt. Was der

1. sprach in ern - stem Ton der Pa - pa zu sei - nem Sohn, und die  
 2. steht es auf dem Bild, seht er schau - felt gar zu wild, bis der  
 3. Ba - ter es - sen wollt', un - ten auf der Er - de rollt; Sup - pe,

1. Mut - ter blick - te stumm auf dem gan - zen Tisch her - um. Doch der  
 2. Stuhl nach hin - ten fällt, da ist Nichts mehr, was ihn hält; nach dem  
 3. Brod und al - le Bissen, al - les ist her - ab - ge - ris - sen; Sup - pen -

1. Phi - lipp hör - te nicht, was zu ihm der Ba - ter spricht: er —  
 2. Tisch - tuch greift er, schreit, doch was hilft's? zu glei - cher Zeit, fal - len  
 3. schüs - sel ist ent - zwei, und die El - tern stehn da - bei. Bei - de

1. gau = felt und — schau = felt, er — trap = pelt und — zap = pelt auf dem  
 2. Zel = ler, Flasch' und Brod, — Va = ter ist in gro = ßer Noth — und die  
 3. sind gar zor = nig sehr, — ha = ben nichts zu es = sen mehr, — Bei = de

1. Stuh = le hin und her, Phi = lipp, das miß = fällt mir sehr! (Nachspiel.)  
 2. Mut = ter bli = ßet stumm auf dem gan = zen Tisch her = um.  
 3. sind gar zor = nig sehr, ha = ben nichts zu es = sen mehr.

(Nachspiel.)

## Hanns Guck-in-die-Luft.

Marschmäßig.



1. Wenn der Hanns zur Schu = le ging, stets sein Blick am Him = mel hing.  
 2. Kam ein Hund da = her ge = rannt; Hänn = sein blick = te un = der = wandt  
 3. Einst ging er an U = fers Rand mit der Map = pe in der Hand.



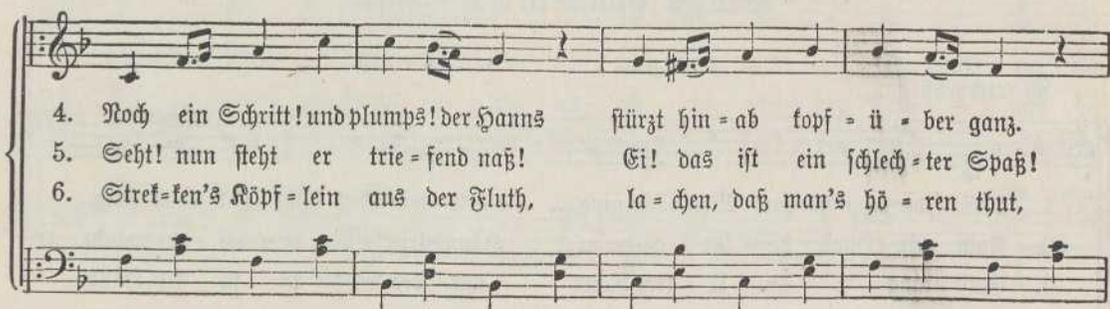
1. Nach den Dä = chern, Wol = ken, Schwal = ben schaut er auf = wärts al = lent = hal = ben:  
 2. in die Luft, ja in die Luft — Nie = mand ruft, ja Nie = mand ruft: —  
 3. Nach dem blau = en Him = mel hoch — sah er, wo die Schwal = be flog: —



1. Vor die eig = nen Fü = ße dich, ja, da sah der Bur = sche nicht.  
 2. Hanns! gieb Acht, der Hund ist nah! Was ge = schah? ja, was ge = schah?  
 3. Al = so daß er fer = zen = grad im = mer = mehr zum Flus = se trat.



1. Al = so, daß ein Ze = der ruft: „Seht den Hanns Guck = in = die = Luft!“  
 2. Pantz! Per = dauz da lie = gen zwei! Hund und Hänn = chen ne = ben = bei.  
 3. Und die Fisch = lein in der Reih' sind er = staunt sehr, al = le drei.



4. Noch ein Schritt! und plumps! der Hams stürzt hin = ab kopf = ü = ber ganz.  
 5. Seht! nun steht er trie = fend naß! Ei! das ist ein schlech = ter Spaß!  
 6. Stref = len's Köpf = lein aus der Fluth, la = chen, daß man's hö = ren thut,



4. Die drei Fisch = lein sehr er = schreckt, ha = ben sich so = gleich ver = steckt.  
 5. Was = ser läuft dem ar = men Wicht aus den Haa = ren in's Ge = sicht,  
 6. la = chen fort noch lan = ge Zeit; und die Nap = pe schwimmt schon weit. (Ende.)

(5. Strophe.)



4. Doch zum Glück da kom = men zwei Män = ner aus der Näh' her = bei, —  
 5. aus den Klei = dern, von den Ar = men, und es friert ihn zum Er = bar = men.

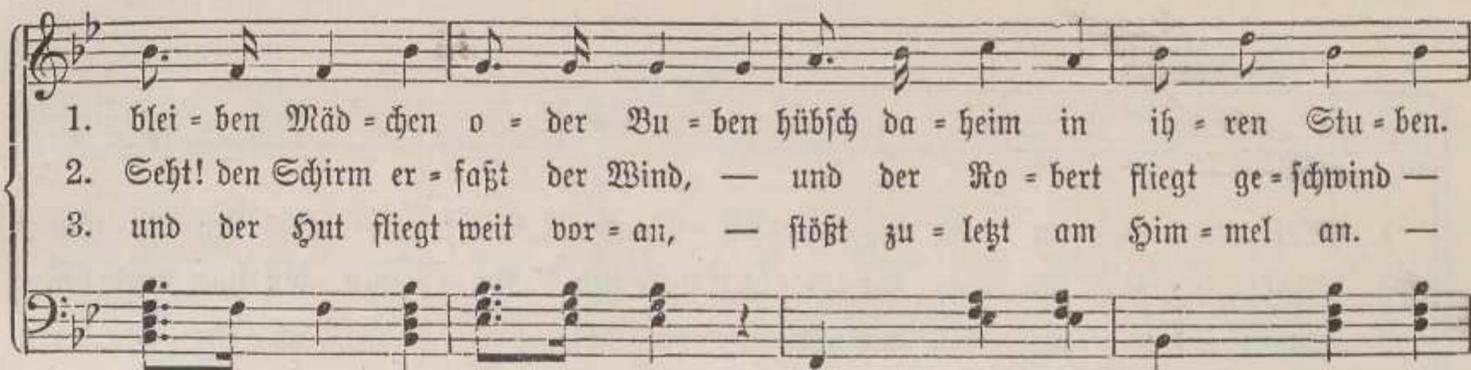


4. und die ha = ben ihn mit Stan = gen aus dem Was = ser auf = ge = fan = gen.  
 5. Doch die Fisch = lein al = le drei — schwim = men hur = tig gleich her = bei. —

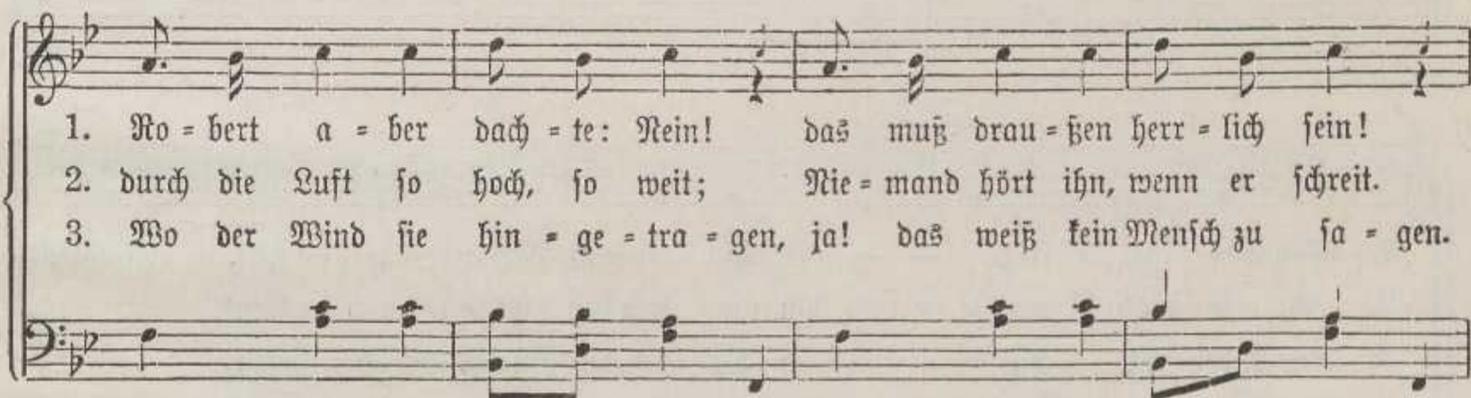
## Vom fliegenden Robert.



1. Wenn der Re = gen nie = der = braust, wenn der Sturm das Feld durch = saust,  
 2. Hui, wie pfeift der Sturm und keucht, daß der Baum sich nie = der = beugt!  
 3. Schirm und Ro = bert flie = gen dort durch die Wol = fen im = mer = fort,



1. blei = ben Mäd = chen o = der Bu = ben hübsch da = heim in ih = ren Stu = ben.  
 2. Seht! den Schirm er = faßt der Wind, — und der Ro = bert fliegt ge = schwind —  
 3. und der Hut fliegt weit vor = an, — stößt zu = letzt am Him = mel an. —



1. Ro = bert a = ber dach = te: Nein! daß muß drau = ßen herr = lich sein!  
 2. durch die Luft so hoch, so weit; Nie = mand hört ihn, wenn er schreit.  
 3. Wo der Wind sie hin = ge = tra = gen, ja! daß weiß kein Mensch zu sa = gen.



1. Und im Fel = de pat = schet er mit dem Re = gen = schirm um = her.  
 2. An die Wol = ke stößt er schon, und der Hut fliegt auch da = von.  
 3. Schirm und Ro = bert flie = gen dort durch die Wol = fen im = mer = fort.



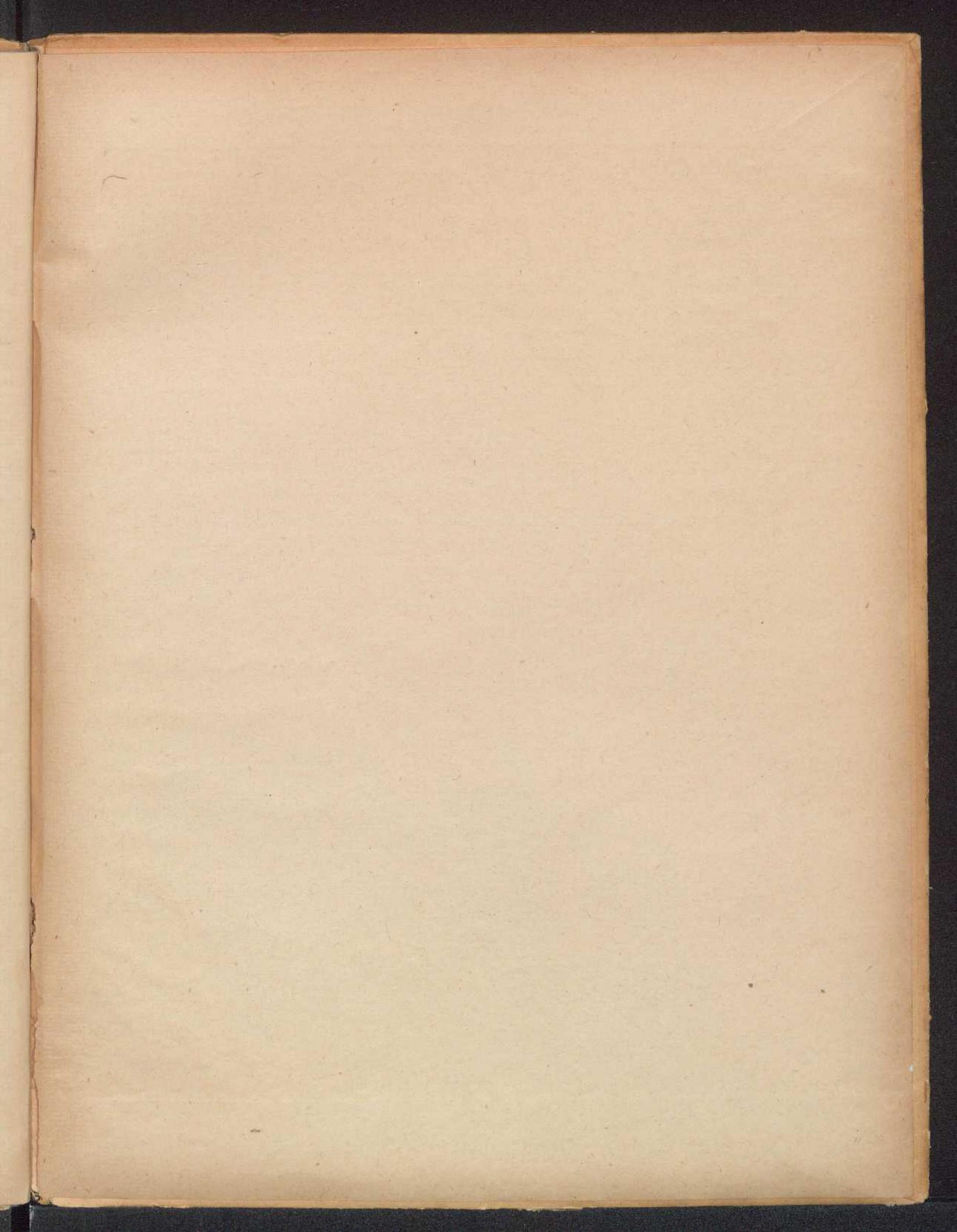
## Jubiläumblatt.

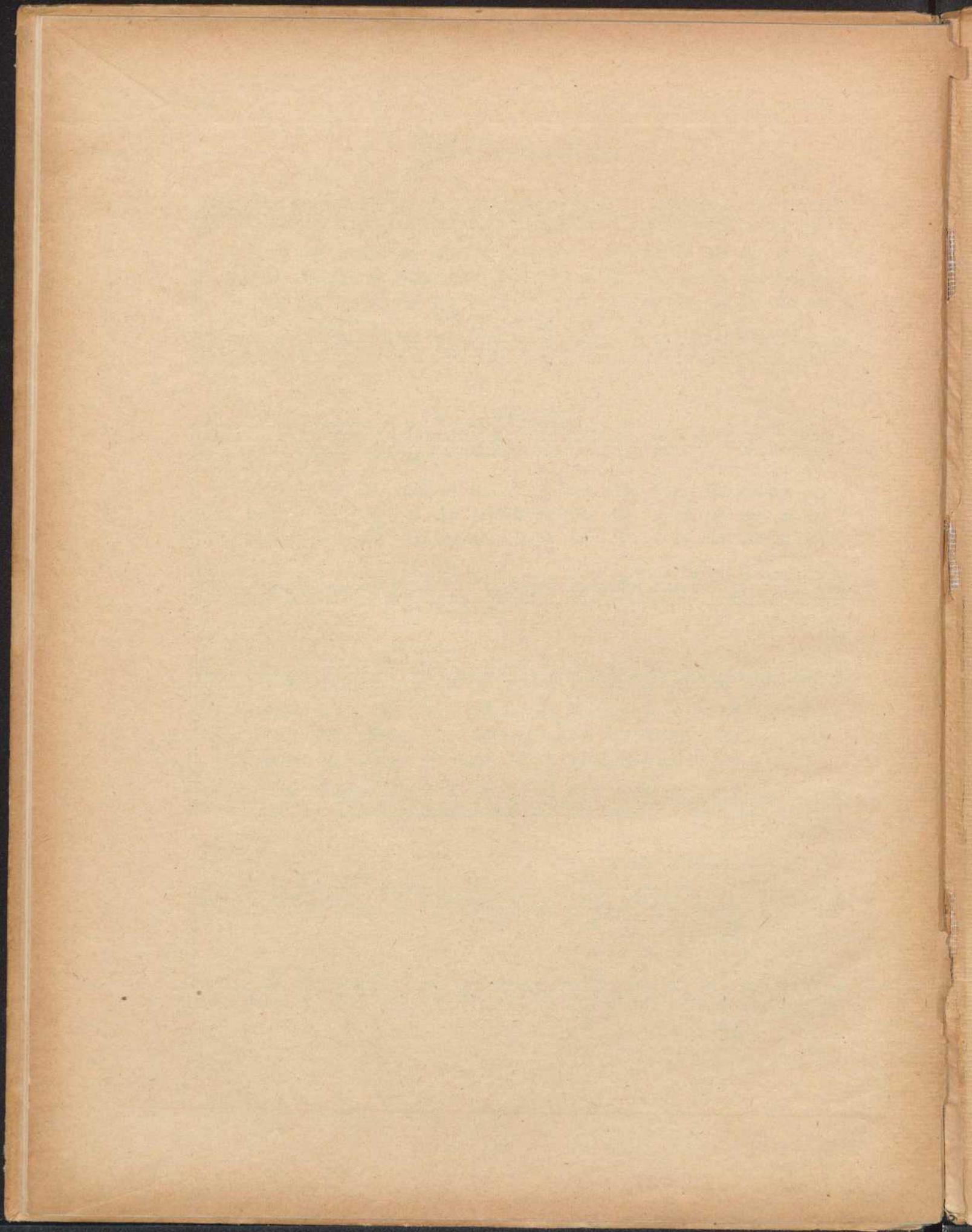
1. Heut' komm' ich zum hun-dert-sten Ma = = le her = ein in die lu = si = ge  
 2. Gar wü = ri = ge Män-ner und Da = = men sind die, die ich da = mals er =  
 3. Zwar ließ ich mich köst = lich fri = si = = ren, sie zau = sten mir böß = lich das

1. Welt; — — da find' ich im fest = li = chen Saa = le viel Kin = der und  
 2. freut; — — ich a = ber be = hielt mei = nen Na = men, bin jung noch der  
 3. Haar; — — das soll mir nicht wie = der pas = si = ren, ich blei = be der

1. Freun-de ge = sellt — — viel Kin = der und Freun-de ge = sellt. (Nachspiel)  
 2. Al = te auch heut' — — bin jung noch der Al = te auch heut'.  
 3. Bursch, der ich war — — ich blei = be der Bursch, der ich war.

(Schluß.) Langsamer.  
 Er le = be hoch!





Internationale Jugendbibliothek



047002514282

## Der Struwwelpeter

oder  
Lustige Geschichten und drollige Bilder  
für Kinder von 5—6 Jahren.

Von **Dr. Heinrich Hoffmann.**

Preis kartoniert M. 1.80. Unzerreißbar M. 3.—. Farbendruckausgabe M. 3.—. Neue feine Ausgabe M. 2.25.

## Lachende Kinder

mit Bildern von **Th. Hosemann.**  
Siebzehnte Auflage. Preis 1 Mark 80 Pf.

## Im Himmel und auf der Erde.

Herzliches und Scherzliches aus der Kinderwelt.  
Vom Verfasser des Struwwelpeter.  
Vierzehnte Auflage. Preis 2 Mark 10 Pf.

## König Ruftnacker

und  
der arme Reinhold.

Weihnachtsbildermärchen in Versen mit 32 fein kolor. Blättern.  
Vom Verfasser des Struwwelpeter.  
Kartonierte Ausgabe. Preis 2 Mark.  
Unzerreißbare " " 3 " "  
Neue feine " " 3 " "

## Prinz Grünwald und Perlenfein

mit ihrem lieben Knecht.

Ein Bildermärchen.  
Vom Verfasser des Struwwelpeter.  
Siebente Auflage. Preis 2 Mark 40 Pf.

## Bastian der Faulpelz.

Eine Bildergeschichte für Kinder.  
Vom Verfasser des Struwwelpeter.  
Zehnte Auflage. Preis 1 Mark 65 Pf.

## Wie die Tiere Soldaten werden wollten.

Ein Bilderbuch  
von **Fedor Flinzer**  
mit Versen von **Georg Büttner.**  
Mit 20 lithograph. Farbentafeln und 20 bunten Autotypen.  
Dritte Auflage. Preis 3 Mark.

## Lustige Fibel

mit Bildern von **Th. Hosemann.**  
Zehnte Auflage. Preis 90 Pf.

## Unter'm Märchenbaum.

Allerlei Märchen, Geschichten u. Fabeln in Reimen u. Bildern  
von **G. Oswald.**

Nach den Originalskizzen des Verfassers illustriert  
von **Eugen Klimsch.**

Mit 32 großen Farben-Illustrationen. In koloriertem Umschlag gebunden.  
Siebente Auflage. Preis 3 Mark.

## Der Pegasus.

Klassisches Bilderbuch für die deutsche Jugend.

Herausgegeben von **G. Oswald.**

Nach den Originalskizzen des Herausgebers  
illustriert von **Eugen Klimsch.**

Mit 32 großen Farben-Illustrationen. In koloriertem Umschlag gebunden.  
Dritte Auflage. Preis 2 Mark 50 Pf.

## Der kleine A-B-C-Schütz.

Lustiges Bilder-Alphabet

von **G. O.**

„Dies Buch hat ein Papa erdacht! Und für sein Kindlein selbst gemacht!“  
Sechste Auflage. Preis 2 Mark 40 Pf.

## Kaspers lustige Streiche.

Eine Kinderkomödie in Versen mit 15 Farben-Illustrationen.  
Achte Auflage. Preis 1 Mark 65 Pf.

## Die Insel Marzipan.

Ein Kindermärchen

von **Adolf Glasbrenner.**

Mit Illustrationen von **Theodor Hosemann.**  
Vierte Auflage. Preis 1 Mark 80 Pf.

## Jung Parzelmann.

Eine Bären-geschichte

in Bildern von **Otto Günther,** mit Reimen  
von **Karl Fröhlich.**

Preis 1 Mark 80 Pf.

## Höckchen-Döckchen

von **Lotte Tille**

mit Bildern von **Paul Brodmüller.**

Preis kartoniert 2 Mark, unzerreißbar 3 Mark.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

# Melodien

311

Dr. Heinrich Hoffmann's  
Struwwelpeter.



Zusammengestellt  
von  
Andreas Hupla,  
kaiserl. russischer Kapellmeister a. D.

Eigenthum und Verlag der Literarischen Anstalt Rütten & Loening  
in Frankfurt am Main.



H/4D  
784  
HUSm